[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **34 (1930-1931)**

Heft 16

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gut und Böse, Häßlich und Schön. Wie aber kann das möglich sein, wenn die Eltern in ihren Werturteilen sich widersprechen und dadurch dem Kind jeden Orientierungspunkt und Maßstab rauben? — Erzogenwerden ist keine sehr angenehme Sache für das Kind, denn die Erziehung besteht zum größten Teil darin, es zu lehren, daß man sich in die Gemeinschaft einordnen muß, daß man nicht nur für sich und nach seinem Willen leben kann, daß das Zusammensein mit den Mitmenschen immer Opfer, Einfügung und Verzichte von uns fordert. Der erfahrene Erzieher weiß, wie schwer das dem Kinde, dem geborenen Einzelwesen und dem Egoisten, fällt. Aber es lernt diese Kunst beherrschen, je öfter, je unnachsichtlicher das Leben, die Umwelt, die Gemeinschaft solche Opfer von dem jungen Wesen fordert. Einigkeit der Eltern kann hier viel erreichen und Zwietracht alle Fortschritte nach dieser Seite zunichte machen. Denn: Wenn ein Vater da dem Kinde entgegenkommt, wo die Mutter ein Exempel statuieren will, so dämmert ihm nie die Notwendigkeit des Sichfügens; es glaubt vielmehr, daß alles Urteil, alle Befehle und Verbote aus der Laune der Eltern geboren werden, es fühlt sich als Glücksball und lernt allmählich alle Situationen zu nützen, die Eltern durch Schmeicheln und witzige Bemerkungen gefügig zu machen. Es wird aus dem Kind ein kleiner Diplomat, der sich zwar innerhalb des Elternhauses immer und überall durchzusetzen weiß, im Leben aber sicher Schiffbruch leiden wird.

Hugo Zinsinger.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) ☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/16 Seite Fr. 11.25
für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannahme: Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen.

Fabrikation für die Schweiz in **Buochs** (Nidwalden)
Engros-Vertrieb und Lager: **Zürich, Otto Rohrer**, Stampfenbachstraße 12.